

Volksbank Albstadt eG

Neuer Plan für weitere Abschnitte

Für die weitere Bebauung des ehemaligen Eisplatzes plant die Volksbank Albstadt eG neu: Statt fünf Wohnblöcken entstehen zwei architektonisch anspruchsvolle achtstöckige Einheiten. Neben Wohnungen bieten sie auch viel Raum für Büros oder Praxen und die vermietbare Fläche verdoppelt sich annähernd auf 8.000 Quadratmeter.

Die neuen Pläne für die Bebauung in Nachbarschaft zum neuen Verwaltungsgebäude, das bereits im Bau ist, hat Vorstandssprecher Robert Kling den Mitarbeitern und Vertretern der Bank am 28. November vorgestellt und viel Zustimmung dafür erhalten. Das bisherige Vorhaben aus dem Jahr 2016 sah eine reine Wohnbebauung vor mit 50 Einheiten in fünf Gebäuden auf dem rund 12.800 Quadratmeter großen Areal an der Truchtelfinger Straße. Die seien eher „Zweckbauten“ gewesen, so Kling. Zahlreiche Bürger hatten bereits Interesse signalisiert. Anfragen von Gewerbetreibenden für den zentrumsnahen Standort in Top-Lage musste die Volksbank Albstadt eG allerdings verneinen. Dies war der Anstoß, die Planungen neu zu bewerten und zu überdenken.

Für Stadt und Region

An der Neuplanung haben neben dem Generalübernehmer, der Wessner N.E.S.T. Bau GmbH, Bauausschuss und Aufsichtsrat der Bank mitgewirkt, in enger Abstimmung mit dem städtischen Bauamt. Kling spricht von einer „intensiven und konstruktiven Kooperation.“ Statt der fünf Wohngebäude sollen nun zwei achtstöckige Wohn- und Gewerbebauten entstehen. Die Etagen schrauben sich spiralartig elegant in die Höhe.

Das nun präsentierte Ergebnis überzeugt sowohl optisch als Hingucker sowie aufgrund durchdachter Planung durch Zweckmäßigkeit und hohen Nutzwert. Vorstand und Aufsichtsrat der Volksbank Albstadt sehen Verbesserungen, die Bürgerschaft, Wirtschaft und der Stadt zugutekommen. Die Zahl der modernen und barrierefreien Wohnungen bliebe praktisch gleich. Neu entstünden großzügige Flächen für Praxen, Unternehmen oder Agenturen.

Und die beiden Gebäude seien städtebauliche Akzente im Herzen von Albstadt: „An dieser Stelle in den Standort zu investieren verstehen wir als nachhaltige Investition für Bürger, Unternehmen und unsere Mitglieder.“

Gefragte Gewerbeflächen

Im Erdgeschoss und den ersten beiden Stockwerken entsteht großzügiger Gewerberaum. Ganz nach Bedarf lassen sich passgenaue Einheiten bilden. Die Volksbank verspricht Ausstattung und Energieeffizienz auf Top-Niveau. Ferner sprächen zentrale Lage, beste Verkehrsanbindung, ein großes Angebot an Parkplätzen sowie die hervorragende Infrastruktur im Quartier für sich, so Kling. Für gut ein Drittel der Flächen gäbe es bereits Mietzusagen.

In den darüber liegenden fünf Geschossen entstehen Zwei- und Dreizimmerwohnungen á 83 Quadratmeter oder noch größer, für höchste Wohnansprüche. Alle Einheiten sind barrierefrei, modern ausgestattet und energieeffizient. Beide Gebäude erhalten jeweils zwei zentrale Aufzüge. Die Arbeiten sollen 2019 beginnen und etwa zwei Jahre in Anspruch nehmen.

Für die Volksbank Albstadt eG hat diese Investition auch einen triftigen geschäftlichen Hintergrund: Die Abhängigkeit vom niedrigen Zinssatz sinkt: „Wir nehmen das Geld so selbst in die Hand, investieren in die Zukunft unserer Bank und unserer Region“, so Vorstandssprecher Kling. Die neuen Pläne haben Bankmitarbeiter und -gremien aus dem Stand überzeugt. „Alle freuen sich auf das neue und außergewöhnlich smarte Gebäude auf dem ehemaligen Eisplatz!“ Gleiche Signale seien aus dem Rathaus zu hören.

Voll im Zeitplan verläuft übrigens der Bau der neuen Verwaltungszentrale, der erste Schritt der Neugestaltung des ehemaligen Eisplatzes. Zehn Monate nach dem Spatenstich nimmt das Gebäude mehr und mehr Gestalt an. Im Frühsommer 2020 soll die neue Zentrale fertiggestellt sein und bezogen werden.